

Gemeindebrief

für Friedewalde und Stemmer



**Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?**

Matthäus 16,15

SEPTEMBER-OKTOBER-NOVEMBER 2023

An (ge) dacht

Liebe Gemeindeglieder,

neulich begegnete mir in einem Kreuzworträtsel das Wort „Zutun“. Ich gestehe, ich bin nicht sofort auf dieses Wort gekommen. Aber dieses Wort ist Ihnen wahrscheinlich auch schon begegnet. Wenn etwa Dinge „ohne unser Zutun“ geschehen, also, ohne dass wir etwas „dazu tun“ können.

Wenn nach der Erntezeit wieder Erntedank gefeiert wird, singen wir oft das Lied „Wir pflügen und wir streuen“ (ev. Gesangbuch Nr 508). Da heißt es: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand.“

Da ist die Rede davon, was wir tun können und müssen um zu ernten: pflügen und aussäen. Aber wachsen müssen die Pflanzen selber. Und wie viel wir - nicht nur bei der Ernte - nicht in der Hand haben, daran wurden wir auch in den letzten Wochen erinnert:

Die Überschwemmungen, wie etwa in Slowenien, Stürme und andere Katastrophen können schnell zunichte machen, was Menschen sich aufgebaut haben.

Matthias Claudius, der Dichter des Ernteliedes, wusste vor einigen hundert Jahren vielleicht noch mehr davon, was nicht in den Möglichkeiten der Menschen lag. Die Technik, die Wissenschaft, die Medizin – es fehlte an vielem. In dieser Situation findet er einen Trost. Da ist einer, der hat die Dinge in der Hand, die wir nicht beeinflussen können. Sie liegen in „des Himmels Hand“. Damit meint der Liederdichter natürlich Gott, der seinen Segen zu unserem Tun geben muss – und dem wir in dem Lied dafür danken.

Wir leben in einer Zeit, in der sich manches verändert. Das Klima, die Technik, gesellschaftliche Entwicklungen, manchmal kommt man sich vor, als werde man von alledem hilflos überrollt.

Doch so hat Gott uns Menschen nicht geschaffen. Als hilfloses Wesen, alledem ausgeliefert. Wir können und sollen unseren Teil tun. Vielleicht würde das bedeuten, in den Überschwemmungsgebieten den Hochwasserschutz auszubauen oder in einem Erdbebengebiet erdbebensichere Häuser zu bauen.

So wie die Bauern pflügen und streuen müssen, um ernten zu können, so können Menschen in vielem etwas tun. Für unser Klima und für den Schutz von Menschen. Aber alles haben wir nicht in der Hand. Da ist es gut, dass das „in des Himmels Hand“ ist.

Tun wir Menschen also unseren Teil (und da gibt es wahrlich noch genug zu tun) – und bitten Gott, dass er das, was wir nicht tun können, in seine Hände nimmt. Wenn beides zusammen kommt – unser verantwortungsvolles Handeln und Gottes Segen- dann sind wir auf gutem Weg.

Thomas Salberg

Mitteilung des Posaunenchores an alle Jubilare

Für besondere Geburtstage ab 80 Jahren, Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten sowie sonstigen besonderen Anlässen ist der Posaunenchor bereit, mit einem Liederreigen ein Ständchen zu bringen. Allerdings möchte sich der Posaunenchor nicht aufdrängen. Daher wird nicht mehr selbst um eine Zusage nachgesucht, sondern es werden alle interessierten Jubilare aus Friedewalde und Stemmer gebeten, sich selbst beim Posaunenchor zu melden, wenn sie eine musikalische Gratulation durch ihn wünschen.

Anfragen werden gerne entgegengenommen von Dietrich Trölenberg, Hinterm Felde 3, Tel.: 05704-207 Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Friedewalde; Auflage: 1.300

verantwortlich: Thomas Salberg

mitgewirkt haben: Christina Enns,

Thorsten Riechmann

und die Verfasser(innen) der

Artikel



Ansprechpartner:

1. Vorsitzender
Wolfgang Krüger

Tel.: 0571-31557

eXtragottesdienst

Gottesdienst für junge Leute
und Junggebliebene in der
Petrikirche in Petershagen **um
10.30 Uhr.**

**Termine: 17.09., 05.11. um
10.00 Uhr in Friedewalde**

Mitarbeiterkreis (MAK)

Nächster Termin:

22.10. um 15.00 Uhr

Themenabend

Freitags ab 19.00 Uhr im
CVJM Jugendheim Petersha-
gen.

**Termine: Entnehmen Sie
bitte der Internetseite**

Jungschar Petershagen

Jeden Freitag (außer in
den Ferien) von
16.30 – 18.00 Uhr für
5-10 Jährige im CVJM
Jugendheim



Jungchar Friedewalde

14-tägig montags im Gemeindehaus Friedewalde für 8-12 Jährige.

Termine: In den ungeraden Kalenderwochen, nicht in den Ferien

11.09./ 25.09./ 23.10./ 06.11./ 20.11.

Checkpoint K1

Jeden 2. Freitag in den ungeraden Kalenderwochen in Petershagen von **19.00 - 22.00 Uhr.**

Treff für Teens ab 13 Jahren, die andere nette Leute treffen wollen.

Zum Kicker- und Billard spielen. Wir starten gemeinsam mit Songs und einem Gedankenanstoß, zum Auftanken und Mitnehmen in den Alltag. Mit Snack und mehr.

Termine: Entnehmen Sie bitte der Internetseite

Roots

Einmal monatlich freitags in Petershagen um **19.00 Uhr** für alle ab 14 Jahren.

Termine: Entnehmen Sie bitte der Internetseite

Homepage:

www.cvjm-petershagen.de

Gottesdienste September bis November 2023

03.09.2023	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
10.09.2023	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Feier „111 Jahre Frauenhilfe Friedewalde -Stemmer“ Kirche Friedewalde
17.09.2023	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
24.09.2023	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer
01.10.2023	Erntedank- fest/17. Sonn- tag nach Tri- ninitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Hof Christian Kruse „Schlüts“, Friedewalder Str. 41, anschließend gibt es Suppe
08.10.2023	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde
15.10.2023	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
22.10.2023	20. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kindergarten, Kirche Friedewalde, anschl. gibt es Nudeln.

29.10.2023	21. Sonntag nach Trinita- tis	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer
05.11.2023	22. Sonntag nach Trinita- tis	10.00 Uhr eXtra-Gottesdienst mit dem CVJM, Kirche Friedewalde, anschl. Stehkaffee
12.11.2023	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde, anschl. Gemeindeversamm- lung zur Presbyterwahl 2024 mit Stehkaffee im Gemeinde- haus
19.11.2023	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr/ Volkstrauer- tag	9.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer 10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
22.11.2023	Buß- und Bet- tag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde
26.11.2023	Ewigkeits- sonntag/ Totensonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Ver- lesung der Namen der Verstor- benen des letzten Kirchenjahres und Abendmahl, Kirche Friedewalde

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindesekretärin: Christina Enns

Telefon 05704-663

Küsterin Friedewalde

Ina Beining-Wrede, Telefon: 05704-16297

Küster Krummenhof

Werner Wesemann, Telefon: 05704-10 75

Presbyterium

Pfarrer Thomas Salberg

Telefon 05704-663

Finanzkirchmeister Thorsten Riechmann

Telefon 05704-539

Baukirchmeister/Synode/Umwelt

Karl-Christian Ebenau

Telefon 0173-5338548

2. Baukirchmeisterin Sabine Kruse

Telefon 05704-16266

Jugendpresbyterin Annika Heese

Telefon 05704-164631

Diakonie und Mission Miriam Trölenberg

Telefon 05704-207

Kindergarten

Öffnungszeiten: montags-freitags ab 7.00 Uhr

Leiterin: Frau Seifert, Telefon 05704-468

Organistinnen:

Birte Teikemeier, Telefon: 05707-932387

Miriam Trölenberg, Telefon: 05704-207

Neues aus der Grundschule

Die Sommerferien sind seit Anfang August zu Ende und wir starteten am 07.08.2023 in ein neues Schuljahr am Grundschulverbund Eldagsen – Friedewalde. An beiden Standorten unserer Schule hat es aufwendige Renovierungsarbeiten gegeben. In Eldagsen wurden die Sanitäranlagen erneuert und in Friedewalde hat es eine neue Fensterfront mit Eingangstür auf der Schulhofseite gegeben. Auch in der Pausenhalle haben sich die Farben etwas verändert und die Eingangstür vom Lehrerparkplatz hat auch etwas Farbe abbekommen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit 21 Schülerinnen und Schülern in Friedewalde gestartet sind. Es hätten auch noch weitere Kinder aus Minden/Hille werden können, allerdings haben wir uns auf Grund der Klassengrößen gegen weitere Aufnahmen entschieden.

Viele Leute sprechen uns an und fragen nach den Anmeldezahlen und dann kommt immer wieder der Satz: „Gut, dass sie die Schule in Friedewalde damals nicht geschlossen haben!“ Wir sind froh und stolz, dass sich die Zahlen in den letzten Jahren so gut entwickelt haben und wir aktuell 200 Kinder im GSV Eldagsen – Friedewalde haben. Dabei hat der „Teilstandort“ Friedewalde, genau wie der Hauptstandort Eldagsen, mittlerweile 100 Kinder.



Das Ende des letzten Schuljahres war natürlich auch wieder mit Abschieden verbunden. Die 30 Kinder der Klasse 4b von Herrn Siller wurden im Rahmen eines kleinen Abschiedsgottesdienstes mit Pastor Salberg und der musikalischen Unterstützung von Regina Kruse – Mohrhoff verabschiedet. Die Nacht vorher hatten die Kinder mit ihrem Klassenlehrer und einigen Eltern auf dem Schulhof gezeltet und vorher noch eine Rallye durch Friedewalde gemacht (vielleicht sind die Kinder ja auch bei Ihnen vorbei gekommen). Leider mussten wir auch unsere langjährige Schulsekretärin Astrid Busse in den verdienten Ruhestand verabschieden. Frau Busse hat das Sekretariat in Eldagsen an zwei Tagen in der Woche fest „im Griff“ gehabt und war auch für den Standort Friedewalde und montags und mittwochs für die Grundschule Petershagen zuständig. Wir wünschen Ihr auf diesem Wege noch einmal alles Gute, vor allem Gesundheit und ganz viel Freude mit dem neuen Familienmitglied der Familie Busse – „Kalle“ (16 Wochen alter Hundewelp).





Das neue Schuljahr begann schon mit einigen Planungen und Terminen bis zu den Herbstferien. Die IFAS Windheim hat sich angekündigt und wird den Schulanfängern selbstgenähte Schutzengel überreichen, Termine mit der Biostation sind festgelegt (u.a. Eine Märchenwanderung zum Kaiser Wilhelm). Der Landrat des Kreises Minden – Lübbecke hat uns bereits in Eldagsen besucht. Ein sportlicher Projekttag mit Trainern der „Minden Wolves“ (American Football) ist in Vorbereitung und an beiden Standorten wird es Verkehrssicherheitstage geben.

Wir freuen uns auf ein aufregendes und buntes Schuljahr 2023/24 und viele Erlebnisse für unsere Kinder. Bleiben Sie gespannt und neugierig....

Herzliche Grüße und auf bald!

Alexandra Mohrhoff und das Team des GSV Eldagsen - Friedewalde



Arbeiten zur Jubelkonfirmation im Gemeindebüro

Das war ein schönes Fest!

Im Juni durften wir insgesamt 34 JubilarInnen begrüßen. Viele hatten sich darauf gefreut frühere Wegbegleiterinnen und alte Bekannte wieder zu treffen. Nach dem feierlichen Gottesdienst gab es viel Zeit bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen über jugendliche Zeiten und aktuelle Lebenswege zu reden.

Damit das jedes Jahr möglich wird ist einiges an Vorbereitung und viele helfende Hände nötig.

Am Anfang eines jeden Jahres werden die zu ehrenden Jahrgänge rausgesucht. Das sind alleine für Gold, Diamant, Eisern und Gnaden 120-150 Personen. Dann geht es an die Adressenrecherche. Zunächst forschen wir in eigenen Kirchenbüchern, dann beim Kirchenkreisamt und zuletzt im Telefonbuch und den Traueranzeigen im Internet. Seit der Datenschutzreform 2019 sind uns rechtlich keine anderen Wege mehr offen. Einwohnermeldeämter, andere Kirchenkreise und auch Privatpersonen dürfen keine personenbezogenen Daten mehr rausgeben.

Wir sind dann darauf angewiesen dass Jubilare, die keine Einladung erhalten haben, sich bei uns im Büro melden und ihre Kontaktdaten mitteilen.

Das ist einer der Hauptgründe warum keine weiteren Jahrgänge wie Silberne oder Kronjuwelen mehr recherchiert werden.

Wenn sich Jubilare dieser Jahrgänge im Büro melden mit der Bitte mitzufeiern, sind Sie herzlich willkommen. Der Aufwand, gerade bei den großen Jahrgängen wie man sie vor 1990 noch hatte, ist hier neben den anderen Verwaltungsaufgaben sehr zeitintensiv und kaum zu schaffen.

Sind die Adressen da geht es los mit Einladungen schreiben, versenden und Anmeldungen entgegen nehmen. Bibeltexte für Gottesdienst und Urkunden werden ausgesucht. Essen bestellt und Getränke, sowie Kuchen organisiert. Wir danken den vielen ehrenamtlichen Helferinnen unter der Leitung unserer Küsterin Ina Beining-Wrede die sich um die liebevolle Vorbereitung der Tische, Kaffee und Kuchen und die Bewirtung kümmern.

Im Nachgang zur Jubelkonfirmation werden Fotos verschickt, Urkunden korrigiert und alle Daten in die Adressdatei eingepflegt, denn in fünf oder zehn Jahren laden wir sie wieder ein zum nächsten Jubiläum! Wenn Sie zwischenzeitlich umziehen, und nicht mehr im Einzugsgebiet der Kirchengemeinde wohnen, teilen Sie uns gerne ihre neue Adresse mit.

Die nächsten Jubelkonfirmationen werden voraussichtlich im September 2024 gefeiert.

Herzliche Grüße aus dem Gemeindebüro, Christina Enns

Neues aus der Frauenhilfe

Stärke mich, Gott, und die, die mit mir gemeinsam glauben, hoffen, zweifeln und lieben. Schenk du uns den Segen, den wir brauchen.

Haben Sie schon einmal wald-gebadet? Ja, das gibt es: Waldbaden! Kann man dazu nicht einfach im Wald spazieren gehen? Na klar, das tut Körper und Seele immer gut. Doch beim Waldbaden geht es um anderes als um Fortbewegung im Grünen. „Shinrin-Yoku“ (Baden im Wald) wird in Japan seit langem als Bestandteil eines gesunden Lebensstils bezeichnet. Auch bei uns ist es inzwischen verbreitet.

Dabei werden keine botanischen Kenntnisse vermittelt, sondern ich werde eingeladen: Zu schauen, wie ein Blatt vom Windhauch herumgewirbelt wird ... zu fühlen, wie sich ein Baumstamm anfühlt im Vergleich zu Moos oder Buschwindröschen... ein Bärlauchblatt zu reiben und an ihm zu schnuppern Am Stamm einer Fichte emporzuschauen, mich wie in Zeitlupe um 360 Grad zu drehen und nur schauen....

So trete ich mit dem Wald in einen heilsamen Kontakt, bin ganz präsent mit allen Sinnen. Manchmal steht am Ende eine Teezeremonie, bei der gezeigt wird, welche Pflanzen im Wald genießbar sind – wie etwa junge Blätter von Linde und Ahorn.

Inwieweit kann uns Christen dieser Ausflug in die Welt des Waldbadens für unseren Glauben inspirieren?

Auch in den Gegenden, in denen biblische Texte entstanden, spielten Bäume von jeher eine wichtige Rolle. Sie lieferten Lebensmittel, spendeten Schatten und wurden als Baumaterial verwendet.

Die Zeder im Libanon wird gepriesen – ihr Holz war sehr begehrt, sie galt als „Gottesbaum“ und stand symbolisch für Macht und Größe.

Bekannt ist uns der „Baum der Erkenntnis“ im Buch Genesis. Ein Olivenzweig zeigt Noah, dass die Flut vorüber und neues Leben möglich ist. Durch den Maulbeerbaum kommt Zachäus in Kontakt mit Jesus. Der ausgebrannte Prophet Elia sucht Schutz unter einem Wacholder.

Wer weiß – vielleicht „badeten“ ja damals Eva und Adam auch im ersten Wald überhaupt, im Garten Eden. Ich stelle mir vor: Sie blieben stehen, um zu schauen. Nahmen den Duft von Blüten wahr. Pflückten reife Feigen und genossen sie. Schauten voller Bewunderung am Stamm einer Zeder hinauf. Atmeten die ätherischen Düfte ein, waren im Hier und Jetzt – und gingen sich selbst nicht im „Multitasking“ verloren.

Eine Vision, ein Wunschtraum? Schließlich folgte ja schon bald die Störung der Harmonie durch Adams und Evas Grenzüberschreitung: das Essen vom verbotenen Baum... Versuchungen gibt es immer wieder.

Wir Menschen haben als Teil der Schöpfung Verantwortung, gegenüber Menschen, Natur und Tieren. Vielleicht kann ein Bad im Wald dazu beitragen, diese Balance, die wir dort zwischen Bäumen, Totholz, Pflanzen und Tieren erleben, neu wahrzunehmen. Selbst in Balance zu kommen. Zu staunen, zu danken, zu bitten, dass wir sie bewahren mögen.

(Auszüge aus einer Andacht der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V.)



Aus der Frauenhilfe

Anfang Mai fand unser Frühstück im Gemeindehaus statt. Die Tische waren frühlingshaft gedeckt und auf dem Buffet fehlte nichts. Obst, Eier, frisch gebackenes Brot, Tomaten, Gurken und, und, und..... Es schmeckte alles vorzüglich! Frau Christiane Papassimos besuchte uns mit dem Thema „Mode vom Altertum bis in die Neuzeit“. War das schön! Es gab so viel zu sehen und zu hören!

Im Juni hatten wir Karl-Christian Ebenau als Vorsitzenden der Seniorenvertretung Petershagen eingeladen. Es gibt viele Themen, mit denen man sich einbringen kann, und manchmal wird auch etwas „in die Tat“ umgesetzt.

„Wir setzen uns ausschließlich ehrenamtlich für die Belange älterer Menschen in Petershagen ein. Wir versuchen, Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse älterer Menschen zu entwickeln. Wir sind politisch neutral und unabhängig von Konfessionen, Verbänden und Vereinen.“

Dieser Nachmittag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Unser Zusammentreffen im Juli haben wir mit Geschichten aus der Kindheit und vielen Liedern gestaltet.

Anfang August fand unser Kaffeetrinken auf der Diele bei Margret Christiani statt. Davon berichten wir beim nächsten Mal.

Am Sonntag, den 10. September 2023, findet um 10.00 Uhr der Gottesdienst zum 111-jährigen Bestehen der Frauenhilfe Friedewalde/Stemmer statt. Gleichzeitig werden in diesem Gottesdienst langjährige Mitglieder der Frauenhilfe geehrt. Das sind in diesem Jahr:

15 Jahre	Lisa Thielking
	Anna Rafalski
20 Jahre	Margret Ruhe
30 Jahre	Irene Mörling

Nach dem Gottesdienst treffen sich die Mitglieder der Frauenhilfe zum Mittagessen im Gemeindehaus.

Unser neues Programm für den Herbst/Winter 2023/2024 folgt im nächsten Gemeindebrief.

Wir wünschen allen einen schönen „Altweibersommer“ und einen goldenen Herbst. Möge Gott uns allzeit behüten und uns stärken, auch wenn es einmal nicht so „rosige“ Tage gibt und uns den Segen geben, den wir brauchen.

Das Team der Frauenhilfe Friedewalde/Stemmer

Erntedank - Die Sonne scheint ...

Erntedankgedicht

Die Sonne scheint für Arm und Reich,
vor Gott da sind wir alle gleich.
Der Erde Krume schenkt gedeihen,
wir woll'n den Dank dem Herrgott weihen.

Er speiset uns zu jeder Zeit,
hält auch den Wein für uns bereit.
Mit Regen, Wind und Sonnenschein,
lässt er die Ernte gut gedeih'n.

Das Korn es reift und wird zum Brot,
so leiden wir nicht Hungersnot.
Das Obst am Baume reifen kann,
ein schmackhaft Mahl für jedermann.

Kartoffeln wachsen auf dem Feld,
auch Kohl hat sich dazu gesellt.
So stimmt heut ein Loblied an,
was unser Schöpfer all`s getan.

Neues aus dem Altenclub

Ein Betrübler hat nie einen guten Tag; aber ein guter Mut ist ein tägliches Fest.

Sprüche 15,15

Liebe Leserin, lieber Leser!

Altenclub - Was passiert da? Ist das etwas für mich? Bin ich schon so alt, um zum Altenclub zu gehen?

Heute sind Senioren nicht alt, sondern mobil, dauernd unterwegs, auf Achse, wie man so sagt. Und für den Altenclub viel zu jung! Die Zahl der gelebten Jahre bleibt und trotz immer besser werdender Medizin sind wir irgendwann alle alt. Auch wir im Altenclub sind älter geworden. Einmal im Jahr können alle Mitglieder Vorschläge für unser Programm machen. Ein wichtiger Punkt ist dabei die gemeinsame Zeit mit anderen Menschen. Wie sehen unsere Zusammenkünfte aus?

Wir treffen uns überwiegend im Gemeindesaal einmal im Monat für zwei Stunden. Andere Unternehmungen beschränken sich aufgrund unserer Altersstruktur auf die nähere Umgebung mit leicht erreichbaren Zielen.

Nach einem besinnlichen Anfang mit Geschichten, Gebeten und Liedern gibt es ein gemütliches Kaffeetrinken. Die Geburtstagskinder werden geehrt und danach geht es meistens locker und fröhlich zu. Wir klönen, singen, spielen, hören Geschichten und laden Referenten zu aktuellen Themen für Senioren ein und vieles mehr. Mehrere Male im Jahr treffen wir uns zusätzlich zu besonderen Aktivitäten, zum Beispiel Frühstücken, besondere Essen oder kleinen Ausflügen.

Immer ist man mit anderen etwa Gleichaltrigen zusammen, kann mit einander reden, sich austauschen über Freud und Leid, sich an vergangene Zeiten erinnern oder über gerade aktuelle Dinge diskutieren. Mein Anliegen für unsere Treffen ist, für alle Mitglieder und Gäste einen sorgenfreien Nachmittag zu gestalten, Freude zu bereiten mit einem guten Austausch untereinander.

Was waren bisher unsere Inhalte in diesem Jahr?

Januar: Wir begrüßen das Neue Jahr - Überraschungsgast war Herr Thomas Meyer mit schönen alten Oldies zum Mitsingen

Februar: Dietrich Krumme, Gartenarchitekt aus Rothenuffeln, gab einen Überblick zur Gartengestaltung nach Feng shui

März: Jahreshauptversammlung mit Jahresbericht von 2022 und Erörterung verschiedener Themen des Altenclubs

April: Ostern - Fest der Freude. Es gab eine Info über Osterbräuche, ein Osterrätsel und leckere Osterzöpfe von Margret Christiani

Mai: Vorstellung unseres neuen Liederbuches und fröhliches Singen mit Regina Kruse-Mohrhoff

Juni: Ein Bunter Nachmittag mit Frieda Höltke und lustigen Geschichten von früher und heute

Juli: Plattdeutsch mit Magret Gräfen - Geschichten und Lieder mit sehr viel Humor und Freude beim Zuhören

Sie sehen, liebe Leserin und lieber Leser, es lohnt sich, einmal vorbeizukommen - bei uns kann man das Alter mit Würde und Fröhlichkeit annehmen.

Karin Fabry

Neues aus Tansania

In der vergangenen Zeit haben wir Spenden von vielen Spenderinnen und Spendern aus unserer Gemeinde und darüber hinaus an unsere Partnergemeinde Shume überweisen können.

Eine besonders große Summe von 2500 Euro hatte uns eine Dame aus Petershagen aus ihrem Nachlass zukommen lassen. Diese Summe hatten wir um weitere 300 Euro ergänzt und zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft nach Shume überwiesen. Als Ende letzten Jahres durch das Ausbleiben der Regenzeit (eine Folge des Klimawandels) viele Menschen in unserer Partnerkirchengemeinde in Not gerieten, weil den Menschen die Pflanzen auf den Feldern vertrockneten und die Ernteerträge um 80% zurückgingen, haben wir 500 Euro als Nothilfe überweisen können. Und für den weiteren Ausbau des Wassernetzes in Gemai erhielten wir von einer Firma aus unserer Gemeinde eine Spende von 600 Euro, die wir, ergänzt um eine Spende von 100 Euro aus unserer Frauenhilfe, ebenfalls überweisen konnten. Davon wurden zwei neue Wasserentnahmepunkte samt Zuleitungen gebaut.

Über die Verwendung aller dieser Gelder hat uns der Pfarrer in Shume, Peter Zacharia, Berichte zukommen lassen, die ich Ihnen im Folgenden aus dem Englischen übersetzt habe. Sie sind auch ein Dank an alle, die durch Ihre Spenden Hilfe für die Menschen in Shume möglich gemacht haben.

Thomas Salberg

1. Bericht über die Dürrehilfe

An Pastor Thomas und alle Presbyter der Gemeinde:
Herzliche Grüße im Namen unseres Herrn Jesus Christus!

Bericht über die Ausgaben von Euro 500

Im Namen der Lutherischen Kirchengemeinde Shume möchte ich Sie darüber informieren, dass wir als Hilfe für die Dürrezeit in der Gemeinde 500 Euro erhalten haben. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um allen Mitgliedern der Kirche, die für uns gespendet haben, unseren Dank auszudrücken.

Das Geld war wirklich eine große Hilfe und wir danken Ihnen vielmals und Gott segne Sie alle.

Ihre Ausgaben waren wie folgt:

Die Shume-Gemeinde ist in vier Untergemeinden unterteilt, nämlich Shume-Zentrum, Betania, Galilaya und Emao.

Wir erhielten also fast eine Million zweihunderttausend Schilling (1.200.000/= entsprechend des Wechselkurses), also teilten wir das Geld auf vier Untergemeinden auf.

Shume-Zentrum (KANA)

50 Personen erhielten insgesamt 300.000/=, d. h. @ TSH.6000/=

50 Personen * Tsh. 6000= TSH 300.000/=

Fünfzig Leute vom Shume Center erhielten das Geld und jede Person bekam sechstausend Schilling, also insgesamt 300.000 Tsh/=

BETANIA Gemeindebezirk

50 Personen erhielten insgesamt TSH. 300.000/= d. h. @TSH 6000/=

50 Personen * TSH. 6000= GESAMT-TSH. 300.000/=

Fünfzig Menschen aus Betania erhielten das Geld, jede Person bekam sechstausend Schilling. Insgesamt also 300.000 Tsh

GALILAYA Gemeindebezirk

In der Untergemeinde Galilaya

50 Personen erhielten insgesamt TSH. 300.000/= d. h. @ TSH.6000

50 Personen * TSH 6000/= TOTAL TSH. 300.000/=

Also erhielten fünfzig Leute das Geld und jede Person bekam sechstausend Schilling, also insgesamt 300.000 Tsh

Untergemeinde EMAO

In der Untergemeinde Emao

50 Personen erhielten das Geld von TSH. 300.000/= jede Person bekam TSH. 6000/:

50 Personen * 6.000 TSH/= INSGESAMT 300.000 TSH/=

Fünfzig Personen erhielten das Geld, und jede Person erhielt sechstausend Schilling, also insgesamt 300.000 Tsh

Somit beträgt die Gesamtsumme 1.200.000 TSH/=

Im Namen der Lutherischen Kirchengemeinde Shume möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken, die uns in der schweren Zeit der Dürre unterstützt haben.

Ich grüße Sie mit dem Wort Gottes aus Philipper 4,4: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“ ASANTE SANA (Danke)!

2. Bericht über die Verwendung von 700 Euro für Gemai

An Pfarrer Thomas Salberg
Und alle Spender

Herzlicher Gruß im Namen unseres Herrn Jesus Christus!

Im Namen des Projekts „MAZI KWA WOSHE“

Ich möchte mich an dieser Stelle für die 700 Euro bedanken. Das Geld war sehr wichtig und es kam zur richtigen Zeit.

Am 14. und 15. Juni hatte ich mehrere Besuche in Gemai, um mir das Projekt „MAZI KWA WOSHE“ anzusehen, zumindest um mir einen umfassenden Überblick über das Projekt zu verschaffen, also ging ich zur Hauptwasserquelle und dann hinunter ins Dorf, um den aktuellen Wasserstatus an den verschiedenen Wasserstellen zu sehen.

Aktueller Wasserstatus

Bei meinem Besuch habe ich die folgende Beobachtung gemacht: Einige der Wasserstellen funktionieren nicht und andere funktionieren gut. Deshalb haben wir beschlossen, zwei neue Wasserstellen zu bauen. Im Allgemeinen werden für das Projekt noch weitere Baumaßnahmen benötigt.

Wir erhielten 700 Euro und tauschten das Geld zu einem Kurs von 1 Euro zu 2310 T-Schilling um, also bekamen wir Tsh: 1.617.000, also $Tsh. 2310 * 700 \text{ Euro} = 1.617.000/=$

Ausgaben für den Bau von zwei Wasserstellen
(alle Summen in Tansanischen Shillingen - TSh)

Zement 320.000
 Sand 300.000
 Ziegelsteine 75.000
 Steine groß 200.000
 Kleine Steine 50.000
 Transport, um Material zur Baustelle zu bringen 100.000
 Arbeitsaufwand 200.000
 Kraftstoff für die Hin- und Rückfahrt mit dem Kirchenmotorrad
 50.000
 Kauf von Röhren 322.000

Gesamtbetrag in Tsh 1.617.000

Ein Problem bleibt bestehen: Ich hatte auch ein Treffen mit Mitgliedern des Wasserausschusses, an dem zwölf Mitglieder teilnahmen, darunter für die Regierung der leitende Beamte des Dorfes Gemai und der Vorsitzende des Dorfes Gemai.

Sie alle sagten, das große Problem bestehe weiterhin darin, dass der alte Tank von 1971, der Gemai mit Wasser versorgt, klein und sehr alt sei und eine sehr hohe Leckage aufweist, so dass er jederzeit platzen und großen Schaden für die Dorfgemeinschaft anrichten könne, weshalb das Komitee dringend auf den Bau eines neuen Wassertanks bestand! Bitte denken Sie daran!

Ich danke Ihnen allen, Asante Sana, und Gott segne Sie! Abschließend möchte ich Ihnen persönlich, Pastor Thomas und allen Spendern, für Ihre Bemühungen danken, uns zu helfen. Möge Gott Sie alle reichlich segnen!

3. Bericht über die Verwendung der Spende von 2800 Euro

An
 Pastor Thomas und alle Spender
 Herzliche Grüße im Namen unseres Herrn Jesus Christus!

AUSGABEN VON EURO 2800
 durch Pastor Kihoyo (*Anmerkung: Pfarrer Dickson Kihoyo war der Vorgänger von Pfarrer Zacharia*)

Wir erhielten das Geld Ende Dezember 2022 in Höhe von 2800

Euro und das Geld wurde gemäß der von den Kirchenältesten festgelegten Prioritäten ausgegeben.

Wir haben Folgendes gemacht:

Bau neuer Kirchenbänke	1000 Euro
Bezahlung der Gemeindemitarbeiter	800 Euro
Nationaler Sozialversicherungsfonds	400 Euro
Wartung des Gemeindemotorrades	100 Euro
Kauf eines Fernsehgeräts für das Pfarrhaus	200 Euro
Schulgeld für ein Kind, das von unserer Kirchengemeinde bezahlt wird	300 Euro
 macht insgesamt	 2800 Euro

Abschließend möchte ich allen, die dazu beigetragen haben, danken. Möge Gott Sie reichlich segnen!

Gemeindeversammlung am 12.11.2023

Im Frühjahr 2024 finden wieder Presbyterwahlen in der Westfälischen Landeskirche statt. Dann wird das Presbyterium für 4 Jahre neu gewählt.

Damit Sie als Gemeinde mit dem Wahlverfahren vertraut gemacht werden laden wir Sie herzlich am Sonntag, den 12.11.2023, nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr) ins Gemeindehaus zur Gemeindeversammlung ein. Friedrich Kasten aus dem Haus der Kirche wird Ihnen etwas zum neuen Personalplanungsraum Petershagen berichten und die kommenden Schritte dazu skizzieren, wie Kirche in den nächsten Jahren in der Region zukunftsfest gemacht werden kann. Wir werden dazu ein Stehkafee anbieten.

Thorsten Riechmann

Rasterleuchten gegen Spende abzugeben

Nach der Installation von Akustikdecken in 2 Kindergartengruppen sind 10 Rasterleuchten gegen eine Spende abzugeben.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Salberg.

Thorsten Riechmann

Liebe Gemeindeglieder in Friedewalde und Stemmer,

ich bin in den letzten Monaten immer wieder darauf angesprochen worden, dass in unserem Gemeindebrief keine Geburtstage der Gemeindeglieder ab 80 Jahren veröffentlicht werden. Die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen legen fest, dass es der Zustimmung der Betroffenen bei der Veröffentlichung von persönlichen Daten (wie Name oder Alter) bedarf.

Wir möchten Ihnen deshalb die Möglichkeit geben, durch Ihre Zustimmung dazu mitzuhelfen, dass wir Ihre Geburtstage wieder im Gemeindebrief veröffentlichen können.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name zum Geburtstag wieder im Gemeindebrief erscheinen soll, bitten wir Sie, die untenstehende Erklärung auszufüllen, zu unterschreiben und uns zukommen zu lassen (z. B. per Post oder persönliche Abgabe).

Angesprochen sind Gemeindeglieder, die in den nächsten Jahren 80 oder älter werden.

Wir werden die Daten, wenn Sie zustimmen, in folgender Form veröffentlichen (Beispiel): *Gabi Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre*
Max Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre

Ihr Thomas Salberg, Pfarrer

&-----

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedewalde meine personenbezogene Daten (Name, Ort und Alter) zur Veröffentlichung im Gemeindebrief bis auf Widerruf verwendet.

Mir ist bewusst, dass diese Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit widerrufbar ist.

Name, Vorname: _____

Straße, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Ort und Datum: _____, den _____

Unterschrift: _____

Gemeindekreise Termine und Ansprechpartner

Abstinenzgruppe Stemmer/Friedewalde

Ansprechpartner: Peter Gesemann, Telefon 05704-16233
Hans-Ulrich Hackbarth, Telefon 0176-7696961
Mathias Kühn, Telefon 0151-24041464

Termine: freitags, 19.30 Uhr, Krummenhof

Altclub

Jeden zweiten Samstag im Monat, **14.30 Uhr**, Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Karin Fabry, Telefon 05704-238
Irene Buchmeier, Telefon 05704-205

Termine: 09.09./ 14.10./ 11.11.

Bibelstunde

Erster Donnerstag im Monat, **18.30 Uhr** Altenheim Kruse
Ansprechpartner: Pfarrer Salberg, Telefon 05704-663

Termine: 07.09./ 05.10./ 02.11.

Frauenhilfe

1. Mittwoch im Monat
Treffen: Gemeindehaus Friedewalde und Krummenhof Stemmer
Ansprechpartner: Anna Rafalski, Telefon 05704-16102
Dagmar Meyer, Telefon 05704-1264

Termine: Entnehmen Sie bitte dem Programm

Hauskreis

Alle 2 Wochen montags, in den Ferien nach Absprache, **20.00 Uhr**
Ansprechpartnerin: Anette Vinke, Telefon 05704-556

Termine: 11.09./ 25.09./ 09.10./ 23.10./ 06.11./ 20.11.

Jungschar

Montags von **17.00 Uhr bis 18.30 Uhr** im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Antonia Bauch, Telefon: 0176/36466654
Für alle Kids von 8-12 Jahren

**Termine: In den ungeraden Kalenderwochen, nicht in den Ferien
11.09./ 25.09./ 23.10./ 06.11./ 20.11.**

Posaunenor

Ansprechpartner: Dietrich Trölenberg, Telefon 05704-207

Termine: mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Selbsthilfegruppe für seelisches Gleichgewicht

14-tägig dienstags, **19.30 Uhr** im Gemeindehaus Friedewalde
Ansprechpartnerin: Dagmar Meyer, Telefon 05704-1264

Termine: 05.09./ 19.09./ 03.10./ 17.10./ 31.10./ 14.11./ 28.11.

Seniorengymnastik

Ansprechpartnerin: Ursula Salberg, 05704-663

Termine: donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindehaus



KruseCatering

Unsere Angebote im Sommer:

Grillbuffet

Anti Pasti Salat

Steak -> roh

Hähnchenbrust -> roh

Fleischspieß -> roh

Bratwurst -> roh

Krautsalat

Hirtensalat

Kartoffelwedges

Zaziki

Paprikasoße

Currysoße

Brötchenkorb

Kräuterbutter

26,00€ pro Person

Nudelbuffet

Tortellini in cremiger käse Sahne-
soße

Spaghetti Bolognese

Penne mit Spargel und Lachs

Hirtensalat

Feldsalat mit Birnen und Balsami-
co

Dressing

Ciabatta Brot

Kräuterbutter

Bayrische creme mit Fruchtspiegel

21,50€ pro Person

Sie erreichen uns täglich von 7:00 bis 13:30 Uhr

Essen auf Räder

professionell | individuell | zuverlässig

- Lieferung ab 1 Menü - keine vertragliche Bindung - ab 1 Essen tägl. 6,50 € / je Essen
- Kurzfristige Lieferung - 365 Tage im Jahr

Probieren Sie
unverbindlich unser
Essen!



Kruse Catering GmbH
Friedewalder Straße 19
32469 Petershagen
Telefon: 05704 - 16 777 412
Fax: 05704 - 16 777 949
www.kruse-catering.de

